

# Armutsminderung im Rahmen der MDGs

## Are PRSPs making a difference?

### EINLADUNG

PRSPs werden in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit als zentrales Instrument für die Erreichung der Millennium Development Goals gesehen und sind Teil der „New Development Agenda“ des neuen Jahrtausends.

Mehr als fünf Jahre nach ihrer Einführung bilden PRSPs zunehmend die Basis für Entwicklungszusammenarbeit und Schuldenerlass. In den Erklärungen von Monterrey und Rom haben sich die Geberinstitutionen zu einer Unterstützung von PRSPs und eine Anpassung ihrer Prioritäten daran verpflichtet. Evaluierungen zeigen, dass die PRSP-Initiative einige positive Veränderungen mit sich gebracht hat, dass es aber auch noch bedeutende Herausforderungen gibt.

Am Studientag sollen einleitend die Strategien und Perspektiven zur Erreichung der MDGs dargestellt und die PRSP-Initiative in diesem Kontext analysiert werden. Dienen PRSPs der Erreichung dieser Ziele? Welche Verbesserungen sind hierzu notwendig?

Zwei wesentliche Herausforderungen, die sich aus den Evaluierungen der PRSPs durch IWF und Weltbank 2004 ergeben sollen näher diskutiert werden: Die Flexibilität des PRSP-Ansatzes bzgl. der Formulierung von eigenständigen Entwicklungsprioritäten eines Landes und die Anpassung der Geber an diese Prioritäten sowie die bisherigen Lehren aus Partizipationsprozessen und die Rolle der nördlichen NGOs in diesem Zusammenhang.

### PROGRAMM

**9.00 Begrüßung und Einführung in den Kontext der Veranstaltung**

*Atiye Zauner / Karin Küblböck, ÖFSE*

**9.15 PRSPs im Kontext der Millennium Development Goals**

Wie groß ist die Chance, die MDGs zu erreichen?  
Sind die in den MDGs formulierten Ziele ausreichend?  
Tragen PRSPs zur Erreichung der MDGs bei?

*Judith Randel, Development Initiatives*

**10.15 Inhaltliche Qualität der PRSPs**

Wirtschaftswachstum, Verteilung, Armutsminderung – bieten PRSPs hier die richtigen Ansätze?

Wieviel Spielraum gibt es für eigene Entwicklungsstrategien?

Wie groß ist der Einfluss der Geber?

*Warren Nyamugasira, Uganda Civil Society Coordination*

**Kommentar:** Rolle der Geber im PRSP-Prozess aus Sicht der Österreichischen EZA

*Anton Mair, Österreichische Entwicklungszusammenarbeit im Außenministerium*

**11.15 Kaffeepause**

**11.45 Partizipation der Zivilgesellschaft**

Wie sind die bisherigen Erfahrungen bei der Erstellung, Implementierung und Monitoring des PRSPs? Welche Verbesserungsvorschläge gibt es, welche Aufgaben sollen nördliche NGOs wahrnehmen?

*Walter Eberlei, Institut für Entwicklung und Frieden (Univ. Duisburg) - INEF*

**Kommentar:** Rolle/Sicht einer österreichischen NGO  
*Doris Kroll, HORIZONT3000*

**13.00 Mittagspause**

**14.30 Vertiefende Arbeitsgruppen mit den ReferentInnen** (Details siehe nächste Seite)

**17.00 Zusammenfassung**

Die Veranstaltung findet zum Teil in englischer Sprache statt.

**Zeit:** 7. Juni 2005, 9 - 18 Uhr

**Ort:** Kommunalkredit Public Consulting GmbH, 1090 Wien, Türkenstraße 9

**Anmeldung:** Ingrid Pumpler: i.pumpler@oefse.at; Tel. 01/317 40 10-200; Fax: 01/317 40 15

Eine Veranstaltung der

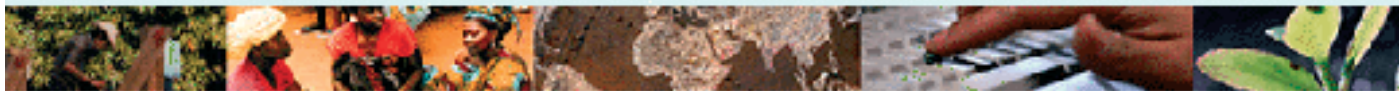
**ÖFSE**

in Kooperation mit

**HORIZONT<sub>3000</sub>**

mit Unterstützung der

**Österreichische  
Entwicklungszusammenarbeit** und **Kommunal  
KREDIT  
Public Consulting**



## ARBEITSGRUPPEN

### 1. MDGs – Einschätzung Erreichbarkeit, Strategien, Positionierungen von NGOs

Judith Randel, DI; Moderation: Hilde Wipfel, KOO

### 2. PRSPs – Qualität, Handlungsspielraum, Rolle der Geber

Warren Nyamugasira, Moderation: Karin Küblböck, ÖFSE

### 3. PRSPs – Partizipation der Zivilgesellschaft, Stand und Verbesserungsmöglichkeiten

Walter Eberlei, INEF; Moderation: Thomas Vogel, Horizont3000

## REFERENTINNEN & WORKSHOP-LEITERINNEN

**Walter Eberlei** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) der Universität Duisburg-Essen; ab 1. August 2005 Professor für Soziologie an der Fachhochschule Düsseldorf. Aktueller Schwerpunkt: Partizipation in der Umsetzung der PRSPs in Afrika. Diverse Forschungsaufenthalte in Äthiopien, Kenia, Uganda, Sambia und Ghana.

**Doris Kroll** ist Leiterin des Landesbüros Nicaragua und der Repräsentanz Zentralamerika der österreichischen Organisation Horizont3000.

**Anton Mair** ist stellvertretender Sektionsleiter der Sektion Entwicklungszusammenarbeit im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten und Leiter der Abteilung VII.2 Evaluierung, Entwicklungspolitik und Strategie

**Warren Nyamugasira** ist Geschäftsführer des Uganda National NGO Forum, ein Dachverband von zivilgesellschaftlichen Organisationen in Uganda. Das NGO Forum koordiniert die Beteiligung der Zivilgesellschaft im ugandischen PRSP-Prozess (PEAP).

**Judith Randel** ist Mitbegründerin und Co-Leiterin der Consultancy Development Initiatives (DI), spezialisiert auf die Themen Armutsminderung und Entwicklungszusammenarbeit. Zu den aktuellen Projekten zählen z.B. der MDG Shadow Report und die Evaluierung der Schweizer Beteiligung am PRSP-Prozess.

**Thomas Vogel** ist Projektreferent in Nicaragua bei Horizont3000, davor langjährige Projektmitarbeit in Brasilien.

**Hilde Wipfel** ist Fachreferentin für Entwicklungsfinanzierung und internationale Finanzinstitutionen bei der Koordinierungsstelle der österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission.

**Atiye Zauner** ist Wissenschaftliche Leiterin der Österreichischen Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe (ÖFSE).

**Karin Küblböck** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Österreichischen Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe (ÖFSE), Bereich internationale Wirtschaft und Entwicklungspolitik.